



Antrag

der Fraktionen von CDU und Bündnis 90/ Die Grünen

Leitfaden zur Umsetzung der Jugendbeteiligung in Schleswig-Holstein

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag begrüßt die vielen aktiven, engagierten Jugendbeiräten und -Parlamente in Schleswig-Holstein. Sie leisten einen wichtigen Beitrag zur Beteiligung junger Menschen sowie zur politischen Bildung. Bereits jetzt gibt es durch das Sozialministerium sowie durch den Landesbeauftragten für politische Bildung zahlreiche Informationen und Unterstützungsangebote für Jugendbeteiligung.

Vor diesem Hintergrund bittet der Landtag die Landesregierung:

- einen Leitfaden zur Gründung von Jugendbeiräten mit Unterstützung des Landesbeauftragten für politische Bildung auf den Weg zu bringen. Dieser soll unter anderem Vorschläge zur Anwerbung Interessierter, Bekanntmachung des Gremiums, zur fachlichen und organisatorischen Begleitung sowie Hinweise zu Rede- und Antragsrechten geben. Zusätzlich soll eine Mustersatzung formuliert und zur Verfügung gestellt werden.
- Das Thema Jugendbeteiligung und ehrenamtliches Engagement in der schulischen Bildung und insbesondere im schulischen Ganztag in der Breite zu stärken.
- Dafür zu werben, das ehrenamtliche Engagement der Kinder und Jugendlichen innerhalb und außerhalb der Schule auf Beschluss der Klassenkonferenz und mit Zustimmung der Schülerin/des Schülers im Zeugnis gemäß §7 Abs. 1 Nr. 14 Zeugnisverordnung zu vermerken
- die Jugendbeiräte als Ehrenamtliche Tätigkeiten“ im Sinne von § 7 Abs. 1 Nr. 14 Zeugnisverordnung als wichtige Gründe, gemäß SchulG §15 vom Schulunterricht anzuerkennen und bei dringendem Bedarf von schulischen Verpflichtungen zu befreien.

- Die Aufmerksamkeit für Kinder- und Jugendbeteiligungsmöglichkeiten im Land weiter durch landesweite Maßnahmen und Aktivitäten zu verstärken. Der Aufruf zu landesweiten Wahlen sowie die Übersichtswebsite der aktiven Beiräte sind dafür wichtige Ansätze.

Begründung:

Freiwilligens ehrenamtliches Engagement ist ein wesentlicher Bestandteil des gesellschaftlichen Zusammenhalts und verdient verlässliche Rahmenbedingungen.

Um das Engagement der Jugendlichen zu stärken und organisatorisch zu unterstützen, kann ein Leitfaden zur Einrichtung und zur organisatorischen Begleitung sehr hilfreich sein. Jugendliche selbst haben dieses Anliegen im Rahmen von Jugend im Landtag an die Landespolitik gerichtet. Hierzu gehört eine Mustersatzung, die die Arbeitsstruktur insbesondere nach der Gründung eines Beirats erleichtern kann.

Die Anwerbung neuer Mitglieder in Jugendbeiräten stellt regelmäßig eine große Herausforderung dar. Hierfür sollen die Bemühungen verstärkt werden, die Angebote durch das Land und in den Schulen bekannter zu machen und über eine aktualisierte Landingpage mit direkten Kontaktmöglichkeiten einen niedrighschwelligen Zugang zu den Beteiligungsangeboten zu erhalten.

Beate Nielsen
und Fraktion

Nelly Waldeck
und Fraktion